



Die Kinder hatten sichtlich Freude an dem Krimi-Tanztheater

Bilder: bha

BIRMENSTORF: Kultur macht Schule

Gopf, wo isch de Topf?!

Der Kulturkreis Birmenstorf und das Projekt «Kultur macht Schule» luden alle Birmenstorfer Schulkinder am vergangenen Freitag zu einem spannenden und lustigen Krimi-Tanztheater-Morgen auf die Bühne in der Mehrzweckhalle ein. Dabei sorgten «die Turbienen» bei den 200 Kindern für ein unvergessliches Erlebnis.

Beat Hager

Seit zwei Jahren sind die drei diplomierten Musik- und Bewegungspädagoginnen bzw. Rhythmikerinnen Nicole Erni, Gabriela Hochreuter und Marina Massolin als «die Turbienen» hauptsächlich an Schulen unterwegs. Mit ihrem bewährten Stück «Gopf, wo isch de Topf?» machten die drei jungen Damen in Birmenstorf Halt. Eingeladen waren sämtliche 200 Birmenstorfer Kinder vom Kindergarten bis zur 5. Klasse, wobei diese auf zwei Aufführungen aufgeteilt wurden. Dabei wartete auf die Kinder während 50 Minuten ein

knackiges Stück Theater mit viel Musik und Pfiff. Liebevoll und mit viel Würze kochte die Grossmutter ihre berühmt berüchtigte Gemüsesuppe. Doch eine Zutat fehlte noch. Wieder aus dem Keller zurück, traute sie ihren Augen nicht. Ihr geliebter, singender und goldener Topf war spurlos verschwunden. Sofort begann Kommissarin Guckinsrohr auf Hochtouren mit der grossen Suchaktion. Selbstverständlich unter der gütigen Mithilfe der engagierten Kinderschar. Ob rechts, ob links oder unter jedem Stuhl, kein Fleck blieb verschont. Doch der Topf blieb verschollen. Deshalb beschloss Enkelin Anna mit viel Mut, die Suche selber in die Hand zu nehmen. Mit einer blaugefärbten Infrarotlampe, neobenetzer Scharfsichtbrille und tollkühnen Tangoschritten stürzte sie sich voller Elan ins Abenteuer und ihr unermüdliches Engagement machte sich bezahlt. Zur grossen Freude aller Beteiligten konnte der Topf der Grossmutter wieder überreicht werden. Rap-

pende Rüeblü, zischende Bohnen, viel Musik und bewegte Bilder luden die Zuschauer in Birmenstorf beim Gemüsekrimi à la carte zum Mitfiebern und Mitmachen ein.

Elio zeigte sich überrascht

Zusammen mit seinen Kollegen von der 4. Klasse und Lehrer Gian-Lukas Staub besuchte der zehnjährige Elio das Theater: «Obwohl ich grundsätzlich etwas anderes erwartet habe, war diese Aufführung ganz lustig und abwechslungsreich. Besonders gut gefallen haben mir dabei die Karateübungen der Schauspielerinnen.» Auch Ernst Bannwart als Präsident vom Kulturkreis Birmenstorf zeigte sich abschliessend zufrieden: «Die Kinder kamen in den Genuss von wunderbaren, belebenden und unterhaltsamen Aufführungen. Ein unvergessliches Erlebnis zum Schulalltag.» Zum Abschluss durften die Kinder je ein knackigfrisches Rüeblü, gesponsert von Gemüse Rey in Birmenstorf, in Empfang nehmen. ●